

Neue Wirtschaftsdemokratie **die Debatte im Rahmen des FNPA**

Dr. Helmut Martens
dr.helmut.martens@gmail.com

Brunebeckweg 17a
44227 Dortmund
Deutschland

0049 231 771675
0049 1515 6321960
<http://www.drhelmutmartens.de>

Neue Wirtschaftsdemokratie **Die Debatte im Rahmen des FNPA und ihre Grenzen**

Impuls zum Workshop

Wirtschaftsdemokratie und gesellschaftliche Transformation

Erfahrungen aus der Schweiz

Dialogplattform Gewerkschaften – Wissenschaft

- **DGB-LB Berlin Brandenburg, sfs-Dortmund, InEcom Berlin** sind
- **2001 die Gründer:** Trägerverein, Jahrestagungen, Workshops
- **Fortlaufende Dokumentation** der Arbeit auf der **Homepage**

Kernthemen im ersten Jahrzehnt

- **Neue Arbeit - das Ganze der Arbeit 2004**
- **Kritik des Neoliberalismus – Epochenbruch – multiple Krisen 2006**
- **Europakrise – Europa sind wir 2009**
- **Wirtschaftsdemokratie neu denken 2010**

Die Debatte zu **Neuer Wirtschaftsdemokratie im FNPA** und unsere Bemühungen um Resonanzen - eine kleine Chronologie

Dr. Helmut Martens
dr.helmut.martens@gmail.com

Brunebeckweg 17a
44227 Dortmund
Deutschland

0049 231 771675
0049 1515 6321960
<http://www.drhelmutmartens.de>

- 2009: Workshop **Mitbestimmung und Perspektiven zur Demokratisierung von Arbeit**
- 2010: **Wirtschaftsdemokratie neu denken** (Homepage) und **Neue Wirtschaftsdemokratie** (Buchveröffentlichung VSA)
- 2011: Aufsätze dazu in **Das Argument** und **Sozialismus**
- 2012- 2015: Beteiligung an **innergewerkschaftlichen Debatten**
 - IG Metall: **Kurswechselkongress** Dezember 2012
 - ver.di: **AG Wirtschaftsdemokratie 2013-2015**
- 2015-17: Beteiligung an Debatten bei **Jusos, DL 21** und **RLS**
Fazit: Die Bereitschaft, **Wirtschaftsdemokratie neu zu denken** ist deutlich begrenzt

„Neue Arbeit“ als Focus der FNPA-Debatte: Demokratisierung von Arbeit und Wirtschaft „Alte“ und „Neue“ Wirtschaftsdemokratie

Dr. Helmut Martens

dr.helmut.martens@gmail.com

Brunebeckweg 17a
44227 Dortmund
Deutschland

0049 231 771675
0049 1515 6321960
<http://www.drhelmutmartens.de>

- Kennzeichen der „**Alten Wirtschaftsdemokratie**“ (Naphtali)
- Sie setzte auf **Planung gegen den Markt**
- Sie forderte die **Verstaatlichung** von Schlüsselindustrien
- **Ziel** war (ganz selbstverständlich) der **Sozialismus**
- **Hintergrund:** „**organisierter Kapitalismus**“ (Hilferding)
- Sie setzte dabei auf **Austauscheliten** in der Wirtschaft
- Das hieß letztlich: **Demokratie für, nicht durch die Arbeitenden**
- Es gab einige **Skepsis** gegenüber direkter Beteiligung

„Neue Arbeit“ als Focus der FNPA-Debatte: Demokratisierung von Arbeit und Wirtschaft „Alte“ und „Neue“ Wirtschaftsdemokratie

Dr. Helmut Martens

dr.helmut.martens@gmail.com

Brunebeckweg 17a
44227 Dortmund
Deutschland

0049 231 771675
0049 1515 6321960
<http://www.drhelmutmartens.de>

Kennzeichen der „Neuen Wirtschaftsdemokratie“:

- Im Zeichen „Neuer Arbeit“ Betonung von Demokratie
- Reregulierung der Finanzwirtschaft und
- Einbettung des Marktes in einer gemischten Wirtschaft
- Einschränkung von Eigentumsrechten durch Beteiligungs – rechte und demokratisch legitimierte Eingriffe in den Markt
- auf Basis von neuem Gestaltungspotenzial der Arbeitsbürger
- Selbstermächtigung der Arbeitenden in Wirtschaft und Gesellschaft zur Stärkung sozialer und ökologischer Ziele
- Das ist zunächst einmal ein Reformansatz im Kapitalismus
- weitergehende Transformation – eine offene Frage

Der **Pragmatismus** der gewerkschaftlichen **Debatte** seit der Weltfinanzkrise

Dr. Helmut Martens

dr.helmut.martens@gmail.com

Brunebeckweg 17a
44227 Dortmund
Deutschland

0049 231 771675
0049 1515 6321960
<http://www.drhelmutmartens.de>

- Vom „Kurswechsel für Deutschland“ und der Anknüpfung an alte Programmatik (Schlüsselindustrien vergesellschaften) zu

„Beteiligen und Mitbestimmen“

Für eine lebendige Demokratie in Wirtschaft und Gesellschaft

Oder in anderen Worten:

*Wir erleben einen **neuen Krisenkorporatismus** verknüpft mit verstärkten Anstrengungen um **Beteiligung der Arbeitenden selbst** mit dem Ziel einer **Gestaltungspartnerschaft auf Augenhöhe angesichts von Restrukturierungen in Permanenz** Immer noch als eine Art **Flucht nach vorn – oder auch zurück***

Aktuelle Anknüpfungspunkte für eine überfällige Debatte

Dr. Helmut Martens
dr.helmut.martens@gmail.com

Brunebeckweg 17a
44227 Dortmund
Deutschland

0049 231 771675
0049 1515 6321960
<http://www.drhelmutmartens.de>

Industrie 4.0 und Arbeit 4.0

- ist der bestimmende Diskurs und bewegt sich im Rahmen des neoliberalen Paradigmas: fit machen für die „Globalisierung“

Demokratisierung von Arbeit oder Stärkung der Rationalität der Kooperation

- Ein echtes Kampffeld, das konzeptionell wenig diskutiert wird
- Alte institutionelle Strategien Kern gewerkschaftlicher Politik

(Neue) Wirtschaftsdemokratie

- Ein Thema für die Linke, auch für die Demokratische Linke in der SPD - und auch für selbstgenügsame akademischen
Mainstream-Debatten

Zwei abschließende **Thesen** zur Kennzeichnung der Lage

Dr. Helmut Martens
dr.helmut.martens@gmail.com

Brunebeckweg 17a
44227 Dortmund
Deutschland

0049 231 771675
0049 1515 6321960
<http://www.drhelmutmartens.de>

1.

Die **Stärke der deutschen Exportwirtschaft** hält trotz ‚America first‘ noch an. Unter anderem deshalb wird **Wirtschaftsdemokratie** gegen ein „Weiter –so“ – in der EU i. d. ein unausgesprochenes **Germany first** - allenfalls erinnert, aber **nicht ernsthaft neu gedacht**.

2.

Neue Wirtschaftsdemokratie wird von uns als ein **Gegenentwurf** zur „marktkonformer Demokratie“ gedacht. Sie könnte dazu werden, wenn es gelänge,

- (1) deren **Entwicklungslogik** hin zu **Postdemokratisierung** und **Refeudalisierung** deutlicher kenntlich zu machen und
- (2) **Ihr programmatisch** und als **realer Utopie** Kontur zu geben